

## Bilder mit klarer Botschaft

### Filmworkshop mit Meeresbiologe Robert Marc Lehmann am Berufskolleg Senne

Von Janina Bergemann

Senne (WB). Der Terminkalender von Robert Marc Lehmann ist voll. Als Meeresbiologe, Taucher, Fotograf und Filmmacher ist er fast das ganze Jahr über unterwegs. Von seinen Expeditionen bringt der 35-Jährige nicht nur beeindruckende Bilder, sondern auch eine klare Botschaft mit: Die Welt ist es Wert, dass wir jetzt um sie kämpfen.

Zwischen seinen Expeditionen hat er sich die Zeit genommen, um für einen Vortrag und Filmworkshop an das Berufskolleg Senne zu kommen.

Wir produzieren zu viel Plastik, überfischen die Meere und gehen verschwenderisch mit den Ressourcen der Erde um. Das sind nur einige Beispiele die zeigen, dass es, was den Schutz der Welt betrifft, schon lange nicht mehr nur fünf vor zwölf ist. Wir alle sind Teil des Problems und müssen uns viel stärker bemühen, Teil der Lösung zu sein. So lässt sich die Botschaft der Kurzfilme, die Schüler am Berufskolleg Senne gestaltet und gedreht haben, zusammenfassen.

Die 17- bis 18-jährigen Schüler der Klasse GGF-6, alles angehende Gestaltungstechnische Assistenten mit Schwerpunkt Grafikdesign, haben wochenlang zum Thema Umweltschutz recherchiert und gezeichnet. »Wie lässt sich das Thema Umweltschutz zeichnerisch und filmisch umsetzen? Damit befasst sich unser Klassenprojekt. Wichtig war dabei, gezielt Botschaften zu vermitteln. Bei der Ausbildung zum Gestaltungstechnischen Assistenten geht es nämlich gerade darum, eine eigene Sprache für Themenkomplexe zu entwickeln«, erklärt Klassenlehrerin Louisa Jagenburg, die Forscher und Filmmacher Robert Marc Lehmann für das Projekt ans Berufskolleg geholt hat.

In vier Gruppen aufgeteilt, haben die Schüler mit Aquarellfarben, Buntstiften und Copic Markern Bilder zu den Themen »Artensterben«, »Palmöl«, »Plastik im Meer« und »Überfischung« gezeichnet. Daraus haben sie am Donnerstag mit Hilfe von Lehmann Kurzfilme erstellt. Dafür haben sie die Filmtechnik »Stop-Motion« angewendet, bei der eine Il-



Gibt sein Expertenwissen in Sachen Foto und Film gerne weiter (von links): Timo Justus zusammen mit Forscher und Filmmacher Robert Marc Lehmann und seinen Mitschülern Tira Mimott, Eva Marteaux,

Vladislav Titarenko, Sümeye Dalgin, Antonia Reimer und Klassenlehrerin Louisa Jagenburg vom Berufskolleg Senne.

Foto: Janina Bergemann

lusion von Bewegung dadurch erzeugt wird, dass einzelne Bilder von unbewegten Motiven mit einer Fotokamera aufgenommen und anschließend aneinandergereiht werden.

Angelika Janzen gehörte zu der Gruppe »Plastik im Meer«. In ihrem Kurzfilm stellt die Gruppe dar, wie Mikro-Plastik in die Meere gelangt und welche Auswirkungen das für Tier und Mensch hat. »Wir haben mehr als 200 Bilder gezeichnet, die wir heute zu unserem Film zusammensetzen. Auf einem Bild ist zum Beispiel eine tote Seemöwe und ihr Mageninhalt – Plastik – zu sehen«, sagt Angelika Janzen.

Die Gruppe von Mona Bohlmann hat das Thema »Artensterben« gestalterisch umgesetzt. »Die Bilder, die wir gezeichnet haben, zeigen verschiedene Lebensräume von der Arktis bis hin zum Dschungel und wie diese vom Menschen bedroht werden«, erklärt Bohlmann. Alle Filme haben

ein gemeinsames Ziel: Sie sollen die Menschen informieren und so zum Handeln animieren.

Dafür appellierte auch Robert Marc Lehmann in seinem Vortrag zu Beginn des Filmworkshops. Er beeindruckte die Schüler mit schönen, aber auch schockierenden Bildern und Geschichten, die er von seinen Expeditionen mitgebracht hat. Aufnahmen von toten Haien, die zu Tausenden nur wegen ihrer Flossen getötet werden, gehörten zu den Bildern, die die Schüler schockierten und nachdenklich stimmten. Lehmann hält regelmäßig Vorträge an Schulen. Er will die Menschen aber nicht einfach nur informieren, sondern vor allem zum Handeln inspirieren. »Wir müssen den Schutz der Welt jetzt angehen. Jeder kann etwas tun. Euer Einkaufszettel ist ein Stimmzettel für oder gegen die Welt«, sagte Lehmann. Er klärte die Schüler darüber auf, welche Verhaltensweisen und Lebensmittel schädlich für die Umwelt sind

und was die Schüler dagegen tun können. Egal ob als Botschafter für den Umweltschutz oder Lehrer in Sachen Filmtechnik, Robert

Marc Lehmann befand sich immer auf Augenhöhe mit den Schülern. Und die waren sichtlich beeindruckt von ihm.



Seine nächsten Expeditionen führt Robert Marc Lehmann unter anderem auf die Philippinen. Foto: Christian Lehnen